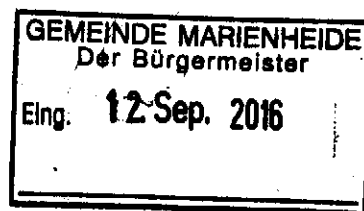


AT/ 100 / 16



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Gemeinde Marienheide

SPD-Fraktion Marienheide • Däinghausen 31 • 51709 Marienheide

Gemeinde Marienheide
Herr Bürgermeister Meisenberg
Hauptstraße 20
51709 Marienheide

Per Email

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

11.09.2016

für die Ratssitzung am 20.9.2016 stellt die SPD-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt zur BV/086/16 (Stichwort „HIT-Markt“) folgenden weiteren Hilfsantrag für den Fall, dass ihrem Antrag auf Zurückstellung der Entscheidung über einen Aufstellungsbeschluss nicht entsprochen werden sollte:

Der Rat beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 „Ortskern Marienheide“.

Begründung:

Wenn, wie behauptet, Herr Pilatzki seine zuletzt vorgestellte Planung verwirklichen will, nämlich einen HIT-Markt zu bauen und das REWE-Gebäude u.a. für eine Nutzung als Drogeriemarkt umzubauen, bedarf es keiner sog. Angebotsplanung. Wie der Aktenvermerk von III-61/-65 vom 1.9.2016 „herzerfrischend“ offenbart, hat ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für die Gemeinde nur einen Nachteil: Wenn Herr Pilatzki sein Vorhaben nicht innerhalb einer bestimmten Frist verwirklichen sollte, könnte eine neue Änderung des Bebauungsplan Nr. 25 erforderlich werden. Aber warum sollte Herr Pilatzki das von ihm aktuell vorgestellte Vorhaben nicht verwirklichen?

Dass eine „vom Vorhaben [gemeint: HIT-Markt und Drogeriemarkt] unabhängige Entwicklung in einem zentralörtlichen Bereich“ einen vor Fertigstellung des IHK gefassten und damit förderschädlichen Aufstellungsbeschluss rechtfertigen soll, ist schlechterdings ausgeschlossen. Welches „allgemeingültige Baurecht“ soll geschaffen werden, das andere Vorhaben zulässt als die von Herrn Pilatzki aktuell vorgestellte Planungen? Und warum?

Die in dem Antrag von Herrn Pilatzki dargestellte Planungen eines HIT- und eines Drogeriemarktes sollen sogar jetzt durch eine so eilige Bebauungsplan-Änderung ermöglicht werden, dass die Tauglichkeit des

Anke Vetter
- Vorsitzende -
Däinghausen 31
51709 Marienheide
Tel.: 02264 287672
vetter@spd-marienheide.de

Holger Maurer
- Stellv. Vorsitzender -
Hermannsbergstraße 3
51709 Marienheide
Tel.: 02264 201808
maurer@spd-marienheide.de

Birgit Meckel
- Geschäftsführerin -
Gummersbacher Straße 17
51709 Marienheide
Tel.: 02264 286353
meckel@spd-marienheide.de

Sven Wottrich
- 2. stellv. Bürgermeister -
Hubertusweg 5
51709 Marienheide
Telefon: 02264 29910
wottrich@spd-marienheide.de

Harald Kramer
Wipperwiese 11
51709 Marienheide
Tel.: 02264 2013250
kramer@spd-marienheide.de

Markus Schramm
Eickenstraße 11
51709 Marienheide
Tel.: 02261 61979
schramm@spd-marienheide.de

Gabriele Trifonidis
Scharder Str. 26b
51709 Marienheide
Telefon: 02264 287828
trifonidis@spd-marienheide.de



IHK für den Erhalt von öffentlichen Mitteln mehr als in Frage gestellt ist. Und da der derzeitige Bebauungsplan nur im Bereich der Vorhaben HIT- und Drogeriemarkt geändert werden soll: Welche „möglichen anderen Investoren“ sollen für dieselben Flächen, die überwiegend im Eigentum der Gemeinde stehen (!), „angelockt“ werden?

Aus dem o.g. Aktenvermerk vom 1.9.2016, der auch dem Protokoll des BPU vom 24.8.2016 angefügt ist, könnte vor diesen Hintergründen der Schluss gezogen werden, dass die Verwaltung davon ausgeht oder ihr sogar positiv bekannt ist, dass die aktuell vorliegenden Planungsabsichten, insbesondere betreffend einen Drogeriemarkt in der Bahnhofstraße, teilweise nicht ernsthaft verfolgt werden. Es drängt sich der Verdacht auf, dass lediglich ein HIT-Markt (als Monopol) durchgesetzt und Konkurrenz verhindert werden soll, z.B. durch einen Drogeriemarkt im Ortskern / an der Hauptstraße oder durch einen anderen (Lebensmittel-)Einzelhandel insbesondere in der Bahnhofstraße.

Mit freundlichen Grüßen